

UNSERE FORDERUNGEN:

8,5%
ENTGELTERHÖHUNG,
MINDESTENS 1.000 EURO
VERGÜTUNG FÜR AZUBIS &
SOZIALE KOMPONENTE

**ALLES RUND UM
DIE TARIFRUNDE:
IGMETALL-KFZ.DE**



Die IG Metall hat ihre Forderungen für die Kfz-Tarifrunde formuliert: 8,5 Prozent mehr Entgelt für 12 Monate und mindestens 1.000 Euro Vergütung für alle Azubis ab dem 1. Lehrjahr. Darüber hinaus soll das Ergebnis eine soziale Komponente enthalten, zum Beispiel in Form einer Inflationsausgleichsprämie, um untere Einkommen zu entlasten.

Die ausgezeichnete Wirtschaftslage in der Kfz-Branche ebnet den Weg für diese Forderungen. Im vergangenen Jahr haben sich die Umsatzrenditen im Durchschnitt mehr als verdoppelt, während die Werkstattauslastungen auf einem Rekordhoch verbleiben. Paradoxerweise haben die wirtschaftlichen

Hemmnisse der vergangenen Jahre dem Kfz-Gewerbe in die Hände gespielt. Wo neue Autos durch Lieferengpässe fehlen, steigt die Nachfrage nach der Reparatur alter Kraftfahrzeuge. Das ist gut für die Branche, aber auch für die Beschäftigten, denn die hervorragende Lage schafft Raum für dringend benötigte Entlastungen. Nicht nur spüren die Kolleginnen und Kollegen die anhaltend hohe Inflation bei jedem Supermarktbesuch, es droht auch der drastische Einbruch der privaten Kaufkraft. Eine kluge Tarifpolitik hilft, dem entgegenzuwirken: Tabellenwirksame Erhöhungen der Entgelte schaffen finanzielle Stabilität in schweren Zeiten bei den Beschäf-

tigten und stützen den privaten Konsum als Motor unserer Wirtschaft. Insbesondere die Auszubildenden mit kleineren Einkommen müssen dieses Jahr durch eine überproportionale Erhöhung der Auszubildendenvergütung besonders profitieren: 1.000 Euro ab dem 1. Ausbildungsjahr als Vergütung sind genau richtig. Das steigert zudem die Attraktivität der Branche und lockt dringend benötigten Nachwuchs in Zeiten des Fachkräftemangels an. In Verbindung mit einer sozialen Komponente bildet die Forderung die Basis, um aktuelle Preishocks durch die Inflation abzufangen und die Kolleginnen und Kollegen spürbar zu entlasten.

VIER GUTE GRÜNDE FÜR 8,5 PROZENT

Die Forderungen der IG Metall für die Tarifrunde 2023 sind richtig und angemessen, werden jedoch nur mit Kraft und Geschlossenheit durchzusetzen sein! Gute Argumente müssen mit Solidarität verbunden werden!
Das bedeutet: Je mehr Kolleginnen und Kollegen sich der IG Metall anschließen,

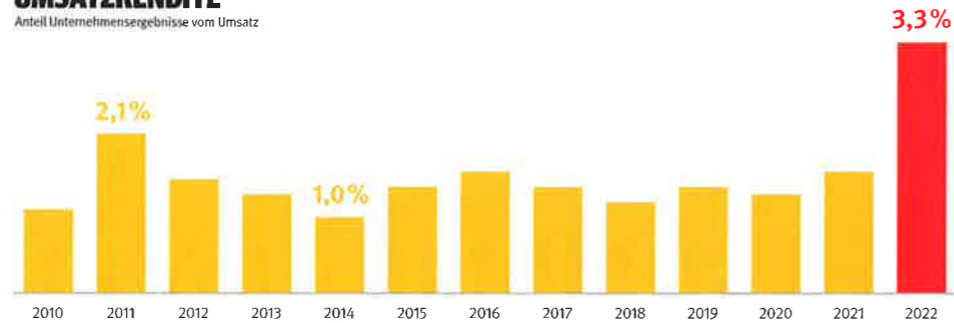
desto mehr Verhandlungserfolge können erzielt werden. Davon profitiert jede und jeder Einzelne und die ganze Gemeinschaft. Werde also am besten noch heute Mitglied!
Zugleich untermauern die Fakten unsere Argumente für eine nachhaltige Entgeltsteigerung. Gemeinsam mit euch

machen wir uns auf den Weg, 8,5 Prozent mehr Entgelt und eine Ausbildungsvergütung von mindestens 1.000 Euro durchzusetzen.
Auf diesen Seiten findet ihr eine Vielzahl an Argumentationshilfen, warum unsere Forderungen – gerade auch in diesen Zeiten – genau richtig und begründet sind!

UMSATZRENDITE AUF HOCHTOUREN

UMSATZRENDITE

Anteil Unternehmensergebnisse vom Umsatz

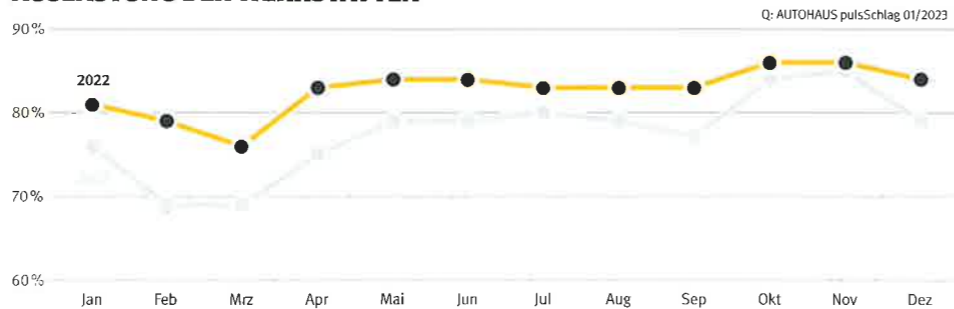


Die steigende Umsatzrendite im Kfz-Gewerbe zeigt, dass die Branche in einer guten wirtschaftlichen Lage ist. Das spricht dafür, dass in der anstehenden Tarifrunde genug Spielraum für Entgeltsteigerungen besteht. Wenn die Umsatzrendite steigt, verdienen Unternehmen

mehr und sind in der Lage, höhere Löhne und Gehälter zu zahlen. Das stärkt die Verhandlungsposition von Gewerkschaften und Arbeitnehmern. Eine angemessene Entlohnung ist möglich, ohne die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu gefährden.

VOLLE AUFTRAGS-BÜCHER BESCHEREN REKORDAUSLASTUNG

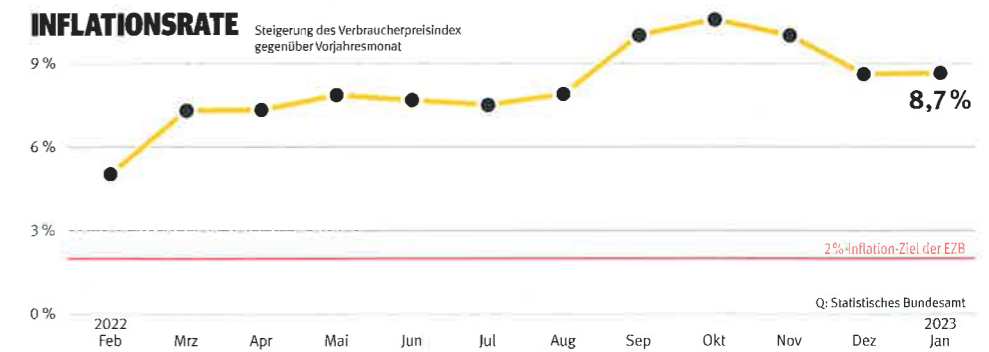
AUSLASTUNG DER WERKSTÄTTEN



Nicht nur die Gewinne erreichen Rekordhöhen, auch die Werkstattaufträge liegen auf einem konstant hohen Niveau: Es herrscht vielerorts Vollausslastung mit wochenlangen Wartezeiten.
Interessanterweise haben die wirtschaftlichen Hindernisse der vergangenen Jahre dem Kfz-Gewerbe in die Hände ge-

spielt. Wo es an neuen Autos mangelt, werden die Alten öfters repariert.
Diese starke Ausgangslage zeigt, dass das Kfz-Gewerbe die aktuellen Herausforderungen mit Bravour meistert. So bleibt Luft, um auch den Kolleginnen und Kollegen die dringend benötigte Entlastung zukommen zu lassen.

INFLATION FÜHRT ZU TEUERUNGEN IN ALLEN LEBENSBEREICHEN



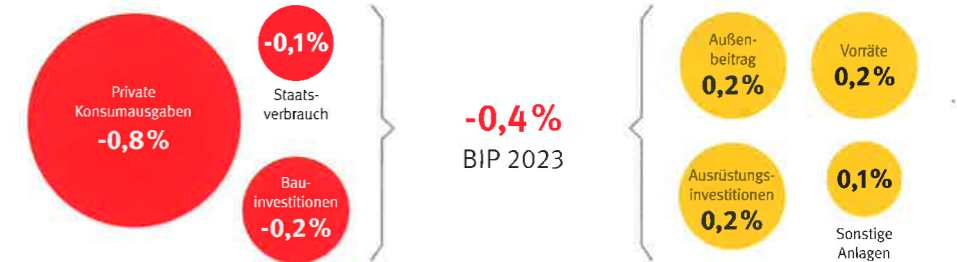
In den letzten Wochen signalisiert die Entwicklung der Inflation zwar eine erste leichte Entspannung, Zeit zum Durchatmen ist aber noch nicht. Mit 8,7 % im Januar liegt die Inflation immer noch auf einem absoluten Rekordniveau.
Und selbst wenn sie in den kommenden Monaten wieder spürbar sinkt, werden

die Preise auf dem derzeitigen Niveau verbleiben.
Auch im Kfz-Gewerbe müssen daher viele Beschäftigte den Gürtel enger schnallen. Seit nun bald einem Jahr müssen sie die Last der Inflation schultern und es bedarf jetzt dauerhafter und spürbarer Entgelterhöhungen!

PRIVATER KONSUM IST MOTOR DES WIRTSCHAFTSWACHSTUMS

BEITRÄGE ZUM BIP 2023

(Nachfragekomponenten zum Anstieg des BIP)



Trotz des Anstiegs der Investitionen in Ausrüstungen und Vorräte, sinkt das Bruttoinlandsprodukt leicht. Der Grund hierfür ist, dass viele Menschen im Privaten den Gürtel enger schnallen müssen, da sie gezwungen sind, mehr Geld für Energie, Transport und Lebensmittel auszugeben. Dadurch bleibt weniger Geld für private Konsumausgaben übrig, wel-

che jedoch das Herzstück der Konjunktur darstellen.
Die Wirtschaft braucht also einen starken privaten Konsum, um wieder in Fahrt zu kommen. Hierzu sind dringend dauerhafte Entgeltsteigerungen notwendig. So bleibt wieder Luft zum Atmen, der private Konsum wird angeregt und wir können auf die Überholspur zurückkehren.

KOMMENTAR



Markus Wentz, Verhandlungsführer der IG Metall

„Wir verzeichnen nicht nur eine Rekordinflation, sondern im Kfz-Gewerbe auch eine Rekordrendite! Die Kfz-Betriebe und Autohäuser haben 2022 den höchsten Gewinn der letzten 10 Jahre eingefahren. Krisen hin oder her, in den Betrieben klingeln die Kassen. Unser Anspruch in diesem Jahr ist daher auch ein forderungsnahes Ergebnis. Das ist auch dringend notwendig! Nicht nur um die Kaufkraft der Beschäftigten zu stützen, sondern auch um sie im Betrieb zu halten: Das Ergebnis unserer Beschäftigtenbefragung in den vergangenen Wochen

zeigt, dass fast zwei Drittel der Kolleginnen und Kollegen bereit sind, nicht nur den Betrieb, sondern auch die Branche zu verlassen, wenn ihnen ein besseres Angebot auf den Tisch kommt. Das ist brandgefährlich für die Unternehmen! Sind sie es doch die vermehrt über Fachkräftemangel stöhnen. Um diesen zu begegnen, werden wir uns dieses Jahr auch besonders bei den Auszubildenden engagieren. Die 1000 Euro-Schwelle im ersten Ausbildungsjahr muss endlich fallen! Wer die besten Azubis will, muss auch die besten Vergütungen zahlen!“

AUF IGMETALL-KFZ.DE GIBT'S ALLE HINTERGRUNDINFOS

WIR VERHANDELN FÜR DICH!



Thadeus Mainka,
IG Metall
Hannover



Hartmut Dauenheimer,
BERESA
Osnabrück



Markus Wente,
IG Metall
Niedersachsen und
Sachsen-Anhalt



Torsten Essig,
Mercedes-Benz
Niederlassung
Hannover



Markus Magnussen,
Volkswagen
Automobile Hannover
& Region



Michael Cordes,
IG Metall
Braunschweig



Sven Dedden,
Mercedes-Benz
Logistik-Center
Hannover



Henning Piehl,
Emil Frey
Autohaus Hentschel



Uwe Wegener,
BMW
Niederlassung
Hannover

Tarifverträge entstehen demokratisch. Es sind die IG Metall-Mitglieder im Unternehmen, die entscheiden, welche Themen sie mit einem Tarifvertrag regeln wollen. Sie wählen auch die Tarifkommission. Diese beschließt die Forderung und

gestaltet den Prozess der Verhandlungen. Aus der Mitte der Tarifkommission wird dann die Verhandlungskommission des IDK und des UNV gebildet, die mit den Arbeitgebern den Tarifvertrag aushandelt.

FAHRPLAN DER TARIFRUNDE



**ANFANG
FEBRUAR**

KLAUSUR
DER TARIF-
KOMMISSIONEN:
**FORDERUNGS-
EMPFEHLUNG**
AN DEN VORSTAND



21. FEBRUAR

VORSTAND
DER IG METALL
**BESCHLIEßT
DIE FORDERUNG**



**AB MITTE
MÄRZ**

**ERSTE
VERHANDLUNG**
MIT DEN
ARBEITGEBERN



31. MÄRZ

**AUSLAUFEN
DER TARIF-
VERTRÄGE UND
ENDE DER
FRIEDENSPFLICHT**



AB 1. APRIL

BETRIEBLICHE
AKTIONEN
**UND GGF.
WARNSTREIKS**



**AB MITTE
APRIL**

**ZWEITE
VERHANDLUNG**
MIT DEN
ARBEITGEBERN

Nur als starke und einflussreiche IG Metall können wir gemeinsam sichere, gute und fair bezahlte Arbeit erkämpfen – und dafür müssen wir Seit' and Seit' stehen! **Damit wir noch bessere Ergebnisse erkämpfen können, bedarf es deiner Mithilfe: Du musst mit deinen Kolleginnen und Kollegen sprechen.** Für jedes Mitglied, das du wirbst, gibt es als Dankeschön einen Gutschein, der für ein T-Shirt, eine Weste oder viele andere spannende Artikel eingelöst werden kann. Alle Details zur Aktion findest du, wenn du den QR-Code scannst.

